

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD

Projekte und Partnerschaft zwischen Mecklenburg-Vorpommern und der Französischen Republik

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Bei den internationalen Beziehungen legt das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgrund seiner geografischen Lage einen besonderen Schwerpunkt auf den Ostseeraum. Über den Ostseeraum hinaus gibt es bedingt durch die größeren räumlichen Entfernungen und den geringeren inhaltlichen Überschneidungen weniger Berührungspunkte der internationalen Zusammenarbeit.

1. Welche Projekte unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern bzw. welche Verbindungen unterhält das Land mit Partnern aus der Französischen Republik auf staatlicher bzw. nicht staatlicher Ebene (bitte nach Projekten, Art der Unterstützung, insbesondere nach finanziellen Mitteln, und nach Partnern aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich die Projekte und Partnerschaften in den letzten sechs Jahren entwickelt [bitte nach Jahren, Anzahl der Partnerschaften/Projekte und Intensität der Zusammenarbeit aufschlüsseln (Schirmherrschaft, Beratung etc.)]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Am 28. Oktober 2003 wurde die „Gemeinsame Erklärung über die regionale Zusammenarbeit zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Region Poitou-Charentes“ unterzeichnet. Die Partnerschaft verlief sehr schleppend. Lediglich im Schulbereich gab es einige Austausche. Zum 1. Januar 2016 wurde die Region Poitou-Charentes mit den benachbarten Regionen Limousin und Aquitanien zu einer neuen Region mit dem Namen Nouvelle-Aquitaine mit Verwaltungssitz in Bordeaux fusioniert. Infolge dieser Umstrukturierung wurde die Zusammenarbeit beendet.

Aufgrund der COVID-19-Krise hat sich die finanzielle Lage des Institut franco-allemand e. V. in Rostock derartig verschlechtert, dass eine Schließung drohte. Dem Institut wurde hieraufhin aus dem Schutzfonds Kultur eine Unterstützung als Billigkeitsleistung gewährt.

Im Rahmen der im akkreditierten Studiengang „Bachelor of Arts – Polizeivollzugsdienst“ vorgesehenen Auslandsstudienfahrt fahren seit 2018 Studierende des Fachbereiches Polizei zur Polizeischule Nîmes. Der Besuch findet einmal jährlich für eine Woche statt. Im Gegenzug empfängt die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern (FHöVPR M-V) jährlich für eine Woche Polizeischüler der Polizeischule Nîmes. Ziele sind das Kennenlernen von Struktur und Arbeitsweise der Polizei des jeweiligen Landes und die Stärkung der interkulturellen Kompetenz.

Den Studierenden wird kostenfrei Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung gestellt. Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der FHöVPR M-V und der Polizeischule Nîmes besteht seit 2018.

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Auslandsstudienfahrt in den Jahren 2020 und 2021 nicht statt. Es ist aber vorgesehen, den Studierendenaustausch in den kommenden Jahren fortzusetzen.

Das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung, Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) unterhält nachfolgende Kooperationen mit Einrichtungen der Französischen Republik:

- längerfristiger individueller Schüleraustausch (Sauzay-Programm) in Kooperation mit dem Rectorat de l'académie de Poitiers;
- Durchführung der DELF scolaire Prüfungen zur Erlangung des international anerkannten Sprachdiploms auf Grundlage einer bestehenden Kooperationsvereinbarung, Durchführung diverser Angebote, z. B. Francemobil, Wettbewerbe in Kooperation mit dem Institut français Hamburg (IF) und dem Institut franco allemand (ifa) in Rostock;
- Durchführung des AbiBac zum gleichzeitigen Erwerb des deutschen Abiturs und des französischen Baccalauréats an einer Schule in Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Lycée du Bois d'Amour in Poitiers.

Die Zusammenarbeit mit Poitiers ist seit Jahren stabil. Die Zahlen des individuellen Schüleraustausches sind leicht rückläufig. Grund ist das vermehrte Angebot anderer Programme, die von Schulen/Schülerinnen und Schülern in Eigenverantwortung genutzt werden.

Im Rahmen der Kooperation mit dem IF und ifa finden regelmäßig Arbeitstreffen mit den Leiterinnen der Einrichtungen zwecks Abstimmung auf Fachebene statt. Pädagogische Angebote werden auf dem Bildungsserver veröffentlicht, Projekte wie Francemobil oder Wettbewerbe, sowie die DELF scolaire Prüfungen durchgeführt.

Seit dem Schuljahr 2005/2006 besteht eine Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung und der Kulturabteilung der französischen Botschaft zur Durchführung von Prüfungen des „DELF scolaire“ im Land Mecklenburg-Vorpommern. Diese Vereinbarung wurde 2021 erneuert. Die DELF-Prüfungen werden – mit durch die Corona-Pandemie bedingter Unterbrechung in den Jahren 2020 und 2021 – zweimal jährlich angeboten und hatten bislang stabile Teilnehmerzahlen.

2008 wurde am Innerstädtischen Gymnasium in Rostock ein AbiBac-Zweig zum gleichzeitigen Erwerb des deutschen Abiturs und des französischen Baccalauréats eingerichtet. In diesem Rahmen gibt es eine Kooperation mit der französischen Partnerschule dem Lycée du Bois d'Amour in Poitiers. Eine derzeitige bilaterale Partnerschaft auf schulischer Ebene ist Voraussetzung für die Umsetzung des AbiBac. Mecklenburg-Vorpommern stellt im Rahmen des Projekts einen Prüfungsbeauftragten, der am Lycée du Bois d'Amour in Poitiers die Abiturprüfungen abnimmt. Zu den weiteren Aufgaben des IQ M-V zählen: Ausstellung der AbiBac-Diplome für die französischen Schülerinnen und Schüler, Wahrnehmung der fachlichen Aufsicht über die in Rostock abzulegenden schriftlichen AbiBac-Prüfungen, Vertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf nationalen sowie binationalen Tagungen sowie die Prüfungserstellung für die deutschen AbiBac-Schülerinnen und -schüler, Koordination und Netzwerkarbeit.

Das Regionale Berufliche Bildungszentrum Müritz pflegt einen jährlichen Austausch im Rahmen einer Schulfahrt im Berufsausbildungsbereich Gastronomie – 2018 in Nîmes und 2019 in Straßburg. Die Förderung erfolgte über das Deutsch-Französische Jugendwerk“. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie ruhen die Austausche.

Die Berufliche Schule „Alexander Schmorell“ der Hansestadt Rostock hat 2018 Betriebspraktika für Erzieher/innen in Nîmes durchgeführt. Die Förderung erfolgte über das Deutsch-Französische Jugendwerk.

Dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten sind folgende Projekte bzw. Partnerschaften mit Frankreich bekannt:

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
Europäische Leuchtturmroute	Initiierung und (Online) Auftaktveranstaltung 27. Oktober 2020	10 364,83 Euro für eine Auftaktveranstaltung und eine Broschüre)	Bretagne – Erweiterung auf andere europäische Partner in Arbeit
Hochschulpartnerschaften, Erasmus+-Kooperationen der Universität Greifswald, Universität Rostock, hmt Rostock, Hochschule Neubrandenburg, Hochschule Stralsund, Hochschule Wismar	nur ideelle, keine finanzielle Unterstützung, da direkte Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen	keine Landesmittel (Finanzierung z. B. über DAAD/Erasmus+-Programm)	Aix-Marseille Université; Avignon Université; Bordeaux Institute of Technology; Centre d'études supérieures musique et danse de Poitou-Charentes, Poitiers; CY Cergy Paris Université, Cergy; Ecole nationale du génie de l'eau et de l'environnement de Strasbourg; Ecole Nationale Supérieure d'Architecture Paris-Val de Seine; Efrei Paris – Engineering School of Digital Technologies; Institut

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
			<p>Catholique d'Arts et Métiers de Lille; Institut d'Etudes Politiques de Lyon; Institut Polytechnique UniLaSalle, Beauvais; IRCOM – Association Ste Anne, Les Ponts de Ce; Jean Moulin University Lyon; Le Mans Université; Lycee Saint Joseph Lasalle, Lorient; Montpellier Business School (MBS); Pôle superior d'enseignement artistique Paris Boulogne-Billancourt (PSPBB); Université Bordeaux; Université Catholique de l'Ouest, Angers; Université Claude Bernard Lyon I; Université d'Angers; Université de Bretagne-Sud, Vannes; Université de Haute-Alsace (UHA), Mulhouse; Université de la Réunion, Saint-Denis de la Réunion; Université de Lille; Université de Lorraine, Nancy ; Université de Nantes; Université de Pau et des Pays de l'Adour; Université de Picardie Jules Verne (UPJV), Amiens; Université de Poitiers; Université de Rouen; Université de Strasbourg; Université de Toulon; Université des Antilles, Guadeloupe; Université du Littoral – Côte d'Opale, Dunkerque; Université du Maine, Le Mans; Université Grenoble Alpes; Université Joseph Fourier, Grenoble; Université Lyon III Jean Moulin; Université Paris Diderot – Paris 7; Université Paris-Sorbonne; Université Paul Sabatier – Toulouse III; Université Pierre Mendès France Grenoble 2; Université Sorbonne Paris Nord (USPN); Université Toulouse 1 Capitole; Y Schools Troyes</p>

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Deutsche Sekretariat des Deutsch- Französischen Kulturrates in Saarbrücken			
Aufenthaltsstipendien- programm des Mecklenburgischen Künstlerhauses Schloss Plüschow			
Ausstellungen	Leihgaben	0	diverse Museen

Jahr	Anzahl der Partnerschaften/Projekte*	Intensität der Zusammenarbeit
2016	4	
2017	3	
2018	keine	
2019	1	
2020	keine	
2021	55	institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge)

* Die Anzahl der einzelnen Hochschulkooperationen kann nicht nach den vergangenen Jahren aufgeschlüsselt angegeben werden. Es liegen nur Informationen zu aktuellen Kooperationsvereinbarungen der Hochschulen, z. B. im Rahmen des Erasmus+-Programms vor. Es bestehen zahlreiche langjährige Kooperationen; daneben werden aber immer wieder auch neue Kooperationsvereinbarungen getroffen. Insgesamt haben sich die Partnerschaften zufriedenstellend entwickelt. Die für 2021 angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der aktuellen Kooperationen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern (auf Hochschulebene) mit Hochschuleinrichtungen in den jeweiligen Staaten.

Kommunen aus Mecklenburg-Vorpommern unterhalten Partnerschaften und freundschaftliche Beziehungen zu Kommunen in Frankreich. Diese kommunale Zusammenarbeit unterliegt ausschließlich der Zuständigkeit der betreffenden Kommunen, eine Berichtspflicht gegenüber der Landesregierung besteht nicht.

3. In welcher Höhe stehen im Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel zur Förderung deutsch-französischer Projekte zur Verfügung?
In welchem Umfang wurden solche Projekte seit 2015 finanziell unterstützt?

Im Haushalt der Staatskanzlei stehen jährlich insgesamt 26 000,00 Euro für Veranstaltungen und Projektzuwendungen im Rahmen der internationalen Beziehungen und regionalen Partnerschaften zur Verfügung. Seit 2015 wurden hieraus keine gemeinsamen Projekte mit Frankreich unterstützt.

Zur Umsetzung der zu den Fragen 1 und 2 genannten Maßnahmen stellt das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Lehrerwochenstunden zur Verfügung (seit 2015):

- Sauzay-Programm: sechs Stunden;
- AbiBac (Prüfungsbeauftragter): eine Stunde;
- AbiBac (Prüfungserstellung, Koordination, Netzwerkarbeit): vier Stunden;
- AbiBac-Profil am Innerstädtischen Gymnasium in Rostock: zusätzliche Lehrerstunden im Umfang von bis zu einer Stelle (seit Schuljahr 2021/2022).

Das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung erstattet Reisekosten für die Lehrkräfte im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen. Die Kosten differieren in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl und vom Fortbildungsbedarf. Finanzmittel wurden wie folgt bereitgestellt:

Jahr/Programm	Sauzay	DELF/AbiBac
2015:	2 360,00 Euro	1 813,00 Euro
2016:	1 152,00 Euro	3 584,00 Euro
2017:	937,00 Euro	2 363,00 Euro
2018:	1 266,00 Euro	1 012,00 Euro
2019:	9 380,00 Euro	2 534,00 Euro
2020:	766,00 Euro	1 242,00 Euro
2021:	Ausfall an Reisekosten coronabedingt	

4. Welche persönlichen Kontakte gab es seit dem 1. Januar 2015 von Mitgliedern der Landesregierung beziehungsweise des Landtages zu Repräsentanten aus der Französischen Republik?

- Wenn es persönliche Kontakte gab,
a) welchem Zweck dienten diese Begegnungen?
b) welche Ergebnisse brachten sie hervor?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Am 13. Juli 2015 hatte der Botschafter der Französischen Republik, S. E. Herr Philippe Etienne, dem Ministerpräsidenten, Herrn Erwin Sellering, einen Antrittsbesuch abgestattet. Der Besuch diente dem gegenseitigen Kennenlernen und der Erörterung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Der Minister für Inneres und Europa, Herr Lorenz Caffier, nahm vom 3. bis 5. September 2017 am verteidigungspolitischen Sommer-Kolloquium des französischen Parlaments in Toulon teil. Daran nahmen Mitglieder der französischen Regierung sowie Abgeordnete des Parlaments teil.

Vom 13. bis 17. September 2017 besuchte der Minister für Inneres und Europa, Herr Lorenz Caffier, die Ecole Nationale de Police de Nîmes, die größte Polizeischule Frankreichs. Dabei kam es zu Gesprächen mit Vertretern der kommunalen Politik und von Sicherheitsbehörden.

Am 16. April 2018 fand ein Antrittsbesuch der Botschafterin der Französischen Republik, I. E. Frau Anne-Marie Descôtes, beim Stellvertretenden Ministerpräsidenten und Minister für Inneres und Europa, Herrn Lorenz Caffier, in Vertretung für die Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig, statt. Der Besuch diente dem gegenseitigen Kennenlernen und der Erörterung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Die Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Frau Bettina Martin, hat in 2021 ein Gespräch mit der Botschafterin der Französischen Republik, I. E. Frau Anne-Marie Descôtes, und dem Bildungsattaché der Botschaft, Herrn Philippe Guilbert, geführt. Thema war die Stärkung des bilingualen AbiBac-Zweiges am Innerstädtischen Gymnasium (ISG) in Rostock; weitere Themen der deutsch-französischen Bildungs Kooperation (DELF-Sprachzertifikate, Francemobil) und die Versicherung gegenseitiger Unterstützung zur Intensivierung der Partnerschaft.

Persönliche Kontakte von Mitgliedern des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zu Repräsentanten aus Frankreich sind nicht bekannt.

5. Wie stellt sich die Landesregierung künftige Beziehungen zur Französischen Republik in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik vor?

Die Landesregierung wird sich für eine positive Entwicklung der Beziehungen zur Französischen Republik in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik einsetzen.

Der Schüler- und Jugendaustausch ist zentraler Bestandteil der internationalen Zusammenarbeit. Das Land will diesen Austausch mit Frankreich nach dem Beispiel der durch das deutsch-französische Jugendwerk organisierten Schüleraustausche verstärken. Zudem will das Land den Austausch insbesondere an Schulen verstärkt bewerben. Die Projekte sollen fortgeführt werden.

Die Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Bundesländern zur ländergemeinsamen Finanzierung des Deutschen Sekretariats des Deutsch-Französischen Kulturrates wurde 2021 einvernehmlich bis einschließlich 2025 verlängert. Mecklenburg-Vorpommern wird weiterhin seinen darin festgelegten Finanzierungsbeitrag leisten.